

Philipp Seidel für die Europameisterschaft in Belgrad nominiert !

09.06.2011 – Für die Wurfscheibenschützen endeten am vergangenen Wochenende die letzten Qualifikationen zu den Europameisterschaften in Belgrad vom 1. bis 13. August.

Zu den Nominierten gehört auch der 17-jährige Hofer DSB-Kaderschütze Philipp Seidel vom ZiStV Wachholderbusch. Er wird Deutschland außerdem bei den Junioren-Wettkämpfen in Finnland und Italien vertreten.

Der Bayerische Meister 2010, Drittplatzierte der Deutschen Meisterschaft und Gewinner der Jugendverbandsrunde in Wiesbaden ist seit Januar 2011 Mitglied des Junioren-Nationalkader des DSB.

Trotz der durch den langen Winter kurzen Vorbereitungszeit konnte Philipp bisher immer die geforderten Leistungen abliefern.

Dank der Unterrichts-Freistellungen des Jean-Paul Gymnasium Hof zahlte sich die Teilnahme am Konditionierungs-Lehrgang im Februar im sächsischen Rabenberg und im März am Technik-Tranings-lager in Wilhelmshaven für ihn aus.

Bei der ersten Jugend-Verbandsrunde in Schale (Westfalen) im April gewann Philipp in seiner Klasse mit 114 Scheiben, ebenso das erste Ranglistenturnier Anfang Mai in Berlin und das zweite Ende des Monats in Suhl mit 110 bzw. 108 Treffern und erfüllte damit die geforderte Kadernorm des DSB und die Norm zur Teilnahme an internationalen Wettkämpfen.

Der 17. Internationale Junioren-Wettkampf vom 30.5.-5.6. in Suhl war das internationale Debut des jungen Nachwuchsschützen.

Bei diesen Wettkämpfen entfällt die auf nationaler Ebene vorhandene Klasseneinteilung in A- und B-Junioren. So musste er sich als einer der jüngsten Teilnehmer mit den besten Junioren aus Italien, Russland, Finnland, Schweden, Polen, Indien, Slowakei und Luxemburg in einer Klasse messen.

Nach drei spannenden Wettkampftagen lag Philipp mit 110 von 125 Treffern als zweitbester deutscher Schütze auf dem 16. Platz und wurde

von Junioren-Bundestrainer Axel Krämer mit der Nominierung zur Europameisterschaft belohnt.

Im Rahmen des Wettkampfes galt es dann für die Nachwuchsschützen und -schützinnen noch, sich der Kadertaufe des DSB zu unterziehen ...

